Zeitschrift: Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 36 (1887)

Rubrik: Berner-Chronik: das Jahr 1885

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner-Chronik.

Das Jahr 1885.

Bearbeitet vom Herausgeber.

Januar.

- 6. In der Mädchensetundarschule zu Bern hielt Herr Pfarrer Kistler einen belebten Vortrag über Kaiser Friedrich II. von Hohenstaufen.
- Die Künstlergesellschaft beschließt in ihrer Sitzung vom 6. Januar eine Eingabe an den Burgerrath zu richten in dem Sinne, es möchte derselbe die Burgergemeinde veranlassen, mit der Einwohnersgemeinde und der Eidgenossenschaft die Errichtung eines zur Aufnahme der für die schweiz. Geschichte und das Kunstgewerbe werthvollen Gegenstände geeigneten Gebäudes ermöglichen.
- Der Besteiger des Himalaya, Hr. Graham, macht mit seinem Begleiter, Hrn. Boß, einen Versuch, die Jungfrau zu besteigen. Der eintretende Föhn zwang die Kühnen mit ihren Begleitern zur Um= tehr, als dieselben dem Ziel auf ra. 200 m nahe= gerückt waren.

- 8. In Schangnau verstarb Hr. Pfarrer Alb. Hür = ner im Alter von 49 Jahren.
- 9. In der Sitzung des historischen Vereins legt Herr Berchthold Haller sein Werk, das vollendete ber= nische Fahnenbuch, vor.
- 10. Die bernische Sektion des schweizerischen Anti-Vivisektions-Vereins hielt ihre Jahresversammlung. In den Vorstand werden gewählt: Präsident Herr de Reynier in Vern, Vize-Präsident Hr. A. Lagier in Bözingen, Sekretär Hr. D. Ritzenthaler in Vern, Kassier Hr. K. Knörr in Vern und Beisitzer Hr. Ch. Scholl in Leubringen.
- 11. In Brienz verstarb in der Sonntagnacht der weit= bekannte alte Gemsjäger vom Gießbach, Hr. Ul= rich Aplanalp, im Alter von 78 1/2 Jahren.
- 14. In Bern tagte die konstituirende Generalversamm= lung der Aktionäre der Drahtseilbahn Marzili= Bern.
- 15. Akademischer Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Better über den Dichter Dranmore (Ferdinand Schmid).
- 16. Hrof. Stein berichtet im historischen Verein, über neuere Erscheinungen der historischen Lite= ratur.
- 18. Delegirtenversammlung des bern. Kan=
 tonalgesangvereins in Bern. Vorstand für
 das nächste Jahr: Munzinger in Bern, Direktor;
 Frei, Architekt in Biel, Präsident; Gobi, Sekun=
 darlehrer in Herzogenbuchsee, Schwab, Gerichts=
 präsident in Langnau, Schöb, Kreispostadjunkt in
 Bern. Musikkommission: Munzinger, Bern; Sturm,
 Biel; Müller, Langenthal; Kempter, Burgdorf;

Neuenschwander, Lyß; Neuenschwander, Pruntrut; Pfister, Worb. Beschluß eines im Herbste abzu= haltenden Gesangdirektorenkurses.

- 18. Delegirtenversammlung der bernischen Grütlivereine zur Besprechung der Stellung= nahme in Bezug auf die Verfassungsrevision. Nach dem Referat von Nationalrath Brunner beschloß die Versammlung für den Entwurf einzustehen und Kreisversammlungen zu veranstalten.
- Großes Zuströmen von Schlittschuhläufern nach dem Moosseedorffee.
- Delegirtenversammlung des kantonalen Turnvereins in Biel.
- 19. Vortrag von Hrn. Pfr. O. Brändli aus Basel über Emanuel Geibel, ein religiöser Dichter der Neuzeit.
- 21. Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Petri vor dem mili= tärischen Sanitätsverein Bern über das Gehirn des Menschen.
 - Vortrag von Hrn. Prof. Zeerleder: Geschichtliche Darstellung der Entstehung bernischer Burgergüter und ihres Zweckes.
- 22. Offiziersverein der Stadt Bern. Vortrag von Hrn. Oberst Feiß über die neue Regiments= und Brigadeschule.
- 23. Vortrag von Hrn. Dr. Strickler vor dem histo= rischen Verein über: Bern's Kampf mit der revo= lutionären Propaganda in der Waadt.
- 25. Bei einem Brande der Stallungen der Herren L. v. Wattenwyl = v. May und Paul Haller und dessen Bekämpfung wurde Schlossermeister und

Feuerwehr=Korporal Gschwend schwer verlet; seich= tere Verletzungen erlitten Hr. Maurer, Dachdecker= meister und Hr. Dähler, Lieutenant. Feuerwehr= Korporal Gschwend erlag am 28. seinen Leiden. Eine von Oberst von Grenus eingeleitete Samm= lung ergab in kurzer Zeit 1700 Fr.

- 28. Verein der Unabhängigen. Hr. Regierungsrath v. Steiger referirt über: Die Bestimmungen des Verfassungsentwurfs über das Gemeinde= und Armenwesen und ihre Folgen.
 - Die Hauspolizei im Bundesrathsgebäude wurde erheblich verschärft. Grund: Ein Dynamitdrohbrief.
 - Die Versammlungen zur Besprechung des Verssassinungsentwurses mehren sich und werden überall im Kanton solche veranstaltet und zahlreich besucht. Neben der Presse dienen auch Flugblätter und Kalender zur Verbreitung der verschiedenen Ansichten über die streitigen Punkte.
 - Die kantonale Brandversicherungsanstalt weist für den Monat Januar 27 Brandobjekte nach. Die bedeutendsten kamen vor in: Mühlethurnen, Küthi (Büren), Köniz, Seftigen, Walperswyl, Bern, Grafenried, Langenthal und in Buchholterberg. Der Gesammtschaden belief sich auf 140,318 Fr., die Versicherungssumme auf 362,500 Fr.
 - Die Ohmgeldrechnung erzeigt pro 1884 eine Einfuhr schweiz. Getränke in den Kanton Bern von 5,513,700 Liter und eine auswärtige von 13,327,180 Liter. Der Ohmgeldertrag belief sich auf Fr. 1,080,360. 77.

- Hochschule. Das Kapital der Hallerstiftung ist auf Fr. 9371 angewachsen. Aus demselben dürfen aber keine Stipendien ausgerichtet werden, bis dasselbe den Betrag von 20,000 Fr. erreicht hat.
- Die kantonale Krankenkasse zählt in 87 Sektionen 5581 Mitglieder. Die Einnahmen bezisserten sich pro 1884 auf Fr. 58,956. 40. Der Einnahmen= überschuß auf Fr. 2856. 33. Das totale Ver= mögen der Gesellschaft beträgt Fr. 33,449. 87. Seit 1870 wurden ausgerichtet Fr. 627,586. 36 an Krankengeldern und Beerdigungskosten.

Tebruar.

- 3. Mädchensekundarschule. Vortrag von Hrn. Direktor Tanner über Kaspar von Chatillon, Graf von Coligny, Admiral von Frankreich.
- 4. In Bern werden 1600 Liter mit Fuchsin verun= reinigten Weines durch den Stadtbach der Nare zu und baselwärts befördert, woher derselbe auch gefommen war.

Verfassungsbesprechungen und Versammlungen :

- 3. In Burgdorf. Für Annahme der Verfassung sprach Hr. Pfarrer Schaffroth. 5. Febr. im Falkens salle in Thun (Referent Nat.=Rath Ihr.). 8. Febr. in der Kirche zu Kirchberg Herr Nath.=Rath Brunner, und Verfassungsrath Elsäßer in Kirch=berg. 16. Febr. in der Bahnhofrestauration zu Brugg Verfassungsrath Dr. Vähler in Viel und Müller in Vern.
- 5. Vortrag von Hrn. Oberstlieutenant Keller in Bern (Offiziersverein) über die Wehrverhältnisse der europäischen Kleinstaaten.

Februar.

- 7. u. 8. Die Berner Liedertafel führt in Verbindung mit dem Cäcilienverein und mit Solisten in der franz. Kirche ein Lohengrin=Parcifal=Conzert auf.
- 11. Aufführung von Schiller's Lied von der Glocke durch die städtische Mädchensekundarschule in der franz. Kirche.
- 12. Unterm 12. Februar wurden die Frauen Bern's vom Finanzkomite des eidg. Schützenfestes aufgesfordert, sich zu vereinigen und durch ihre vereinte Anstrengung für das Sektionswettschießen eine gestickte Fahne als ersten Preis und schönste Gabe dem Feste zu weihen.
- 15. Bach = Händel = Feier im Münster. Ein Kirchen = fonzert, gegeben vom Organisten K. Heß, den Musikern Jahn und Monhaupt und der Sängerin R. Simon gab der 200jährigen Geburtstagsfeier die entsprechende Weihe.
- Turnvater Niggeler erhielt von Zürich eine Aus= zeichnung durch die Ernennung zum Ehrenmitglied • des Universitätsturnvereins.
- 18. Eröffnung des "Bazar des Frauenvereins für zer= streute Protestanten" im äußern Standesrathhaus= sale in Bern.
- Unter diesem Tage wurde eine Drohnote von La Chaux=de=Fonds an die Redaktion des "Bund" aufgegeben, weil letzteres Blatt für die Ausweisung der Anarchisten gesprochen.
- 20. Dieser Tage wurden im Thunersee gegen 200,000 amerikanische Weißfische durch Intervention des eidg. Oberforstinspektorats ausgesetzt. Die Thier=

Februar.

- chen waren in der Eggimann'schen Anstalt in Bern ausgebrütet worden.
- 22. Reformverein der Stadt Bern. Vortrag von Hrn. Pfarrer Schaffroth im äußern Standesrathhaus über den Reformator Niklaus Manuel.
- 24. Geographische Gesellschaft. Vortrag von Herrn J. Graber über die Levante, Konstantinopel, die Ufer des Bosporus und das Marmora-Meer im Hörsale des tellurischen Observatoriums.
- 24. Es werden in Bern der Umtriebe der Anarchisten wegen verschiedene Verhaftungen vorgenommen. Gleichzeitig sind St. Gallen und Zürich vorge= gangen.
- 25. Im ganzen Kanton werden die Versammlungen zahlreicher und wenn sie auch meist würdig verslausen, so sind doch viele Fälle stürmischer Stösrungen der Verhandlungen zu verzeichnen. Neben vielen Einzelversammlungen fand in Vern am 25. Febr. eine von 2000 Mann besuchte Versammslung in der Heil. Geisttirche statt. Es sprachen Direttor Marti, Fürsprech Müller, Oberrichter Lienhard, Oberst Feiß, Reg.=Rath Eggli, Nat.= Rath Brunner und Dr. Schärer. Vei Veginn und Schluß der Verhandlungen trugen Gesangvereine unter der Direttion von Hans Klee patriotische Lieder vor.

März.

1. Resultate der Abstimmung über den Verfassungs= entwurf:

März.

	Ja	Nein
Oberland	5184	11535
Mittelland	7269	7024
Emmenthal	5402	6725
Oberaargau	3715	11245
Seeland	5387	6600
Jura	4590	13483
Total	31547	56612

Der Verfassungsentwurf wurde, wie er vorlag, somit verworfen.

- 1. Versammlungen der Anhänger und Gegner des Verfassungsentwurfes in Bern.
- Großrathswahl im Kreis Oberhasti. Mit 946 von 1025 Stimmen wurde gewählt: Hr. Andr. Steiger, Wirth in Meiringen. Kreis Dachsfelden: Hr. J. Romy, Kreiskommandant in Sorvillier.
- 5. Im Offiziersverein spricht Major Herm. Suter über die Organisation und den Betrieb des Verwaltungsdienstes im Divisionsverbande.
- 6. u. 27. Vortrag von Immasiallehrer Lüthi: Die Politik Bern's in der Reformation der Westschweiz.
- 8. Eröffnung der "Münster-Ausstellung" des bern. Münsterbauvereins im bern. Kunstmuseum.
- 10. Der Landesausschuß der bern. Volkspartei faßte seine Beschlüsse in Bezug auf die Stellungnahme zum Verfassungsentwurf.
- 11. In Burgdorf verstarb Dr. Robert Walther, wäh= rend 10 Jahren Lehrer der Naturwissenschaften am Gymnasium in Burgdorf.
- Bersammlung der bern. Seftion des Anti=Bivi= seftionsvereins.

März.

- 12. Der Bericht der Herren Scherz, Meyer, Schnei=
 der und v. Wattenwyl über den Stand der ber=
 nischen Kantonalbank zeigt das Verhältniß der
 Bank zu der Aktienbrauerei Interlaken und läßt
 erkennen, daß die Bank durch Gesetz einer zweck=
 mäßigeren Verwaltung unterstellt werden muß.
 (Was seither durch das neue Kantonalbankgesetz
 geschehen ist.)
- Vor dem bern. Verein für Handel und Industrie sprach Prof. Dr. Onken über. die neuesten Innungs= bestrebungen in Deutschland und der Schweiz.
- 14. Im Münsterbauverein sprach Prof. Dr. Vetter über die Möglichkeit des Münsterausbaues. An der Besprechung betheiligten sich: Kirchmeier Howald und machte die Anregung, den Dombaumeister Prof. Bayer aus Ulm zur Abgabe seines Urtheiles einzuladen.
- 15. Der kantonale Offiziersverein beschließt in seiner Hauptversammlung, das Grauholzdenkmal nach dem Entwurf des Hrn. Architekten Hirsbrunner ausführen zu lassen.
- 18. In Burgdorf verstarb Hr. Karl Dür, gewesener Pfarrer, welcher mehr denn ein Vierteljahrhundert in Burgdorf als Pfarrer gewirkt hatte.
- 19. Jahresprüfung der bernischen Rettungsanstalt in Erlach. Diejenige in Narwangen fand am 23., in Köniz am 26., in Landorf am 27. März statt.
- 21. Auf der Schützenmatte werden Versuche gemacht mit den Feuerlöschapparaten der Handgranatenfabrik in London, die sehr befriedigende Ergebnisse hatten.

März.

- 22. Versammlung des Vorstandes des schweiz. Preß= verbandes zum Zwecke der Ergreifung nothwendiger Maßnahmen gegen Berichte über Epidemieen, wie solche im letzten Jahre zur Verdächtigung der Gesundheitszustände an den schweiz. Fremden= punkten veröffentlicht wurden.
- 27. Promotionsfeier des städtischen Symnasiums in der französischen Kirche.
- 28. 7. April. Fand ein kantonaler Kartoffelsamen= markt im alten Inselgebäude statt. Sekretär des Ausstellungskomite's: A. Kindler auf der Kütti bei Bern.
- 30. Von der Kirchenfeldbrücke sprang ein junges Mäd= chen (22 Jahre alt) in die Aare. Grund: Ein geringfügiger Streit. Sie konnte gerettet werden. Das übertraf noch den "Fall" von Weinzäpfle.
- 31. Wurde in Nidau Peter Herrli von Kerzers begraben, der lange Zeit in Biel Lehrer war, unter Fellenberg in Hofwyl sich ausbildete und in spätern Jahren aus Gesundheitsrücksichten sich dem Handelsstand widmete.

April.

- 7. u. 8. Aufnahmsprüfung im Seminar zu Hofwyl. Angemeldet hatten sich 60 Zöglinge und 34 konn= ten der Direktion zur Aufnahme vorgeschlagen werden.
- 9. Bernischer Verein für Handel und Industrie. Vereinssitzung. Bernische Sektion zählt 176 Mit=glieder. Der Vorstand wurde auf eine neue Amts=periode bestätigt. Präsident Werder=Isler, Dir., Felsenau; Vize=Präsident Christen, Eisennegt.;

April.

Wildbolz = Stengel, Fabrifant; Lauterburg=Käser, Handelsmann; Hirter, Spediteur; Berthoud, Wein= händler; Jenni, Handelsmann. Bankdirektor Yer= sin referirte über die Einführung elektrischer Uhren in Bern.

- 9. Lehrer Mory von der Lerberschule verreiste mit seiner Familie nach Amerika. Es hatte derselbe schon während Jahren neben seiner Lehrthätigkeit dem Landbau obgelegen. Bon ihm wurde ein ein= läßlicher und durchaus objektiver Bericht über seine Reise und Erlebnisse verfaßt und vor seinen versammelten frühern Schülern und Verwandten abgelesen.
- 10. Das Komite des Thierschutzvereins nimmt eine Gabe von Armand v. Goumoëns entgegen, die dem Bestreben des Vereins nach seinem Wahlspruch "Thiere schützen heißt Menschen nützen", dienen soll.
- 12. In Burgdorf wurde das Oratorium "Paulus" von Mendelssohn aufgeführt. Die Leistung von Chor und Orchester war eine treffliche. Die So= listen Sturm, Diezel und Frau Andreä ernteten, wie der Direktor Kempter, verdiente Auszeichnung.
- 13. Um 11 Uhr 23 Min. 22 Set. Vorm. wird vom tellurischen Observatorium ein leichter Erdstoß gemeldet. Derselbe wurde auf der Hochwarte des Münsterthurms um 11 Uhr 20 Min. als ziemlich start verspürt. Im Marzili wurde das Beben ebenfalls bemerkt.
- Die Direktion der bernischen Künstlergesellschaft verwahrt sich für Bern gegen die im Aufruf zum Beitritt in die Kunstliga geäußerte Meinung, es

'April.

sei in den Kunstbestrebungen seit längerer Zeit ein völliger Stillstand eingetreten und glaubt da= ran erinnern zu sollen, daß in Bern im letzen Jahrzehnt ganz bedeutende, nicht stillschweigend zu übergehende Bestrebungen zur Förderung der Kunst und des Kunstsinnes sich geltend gemacht haben.

- 13. Erdbeben. Verspürt in Därstetten 12 Uhr 33 Min., in Kandersteg 11 Uhr 15 Min., in Saanen 11 Uhr 20 Min., in Zweisimmen 11 Uhr 30 Min. Beobachtet wurde dasselbe ferner in Schwyz, Luzern, Aarau, Zosingen, Château d'Oex und in Würtemberg.
- 14. In Thun wurde um 7 Uhr 23 Min. Nachmittags ein neues Erdbeben wahrgenommen.
- 19. Jubiläumsfeier der 25jährigen Amtsdauer des Hrn. Pfarrer Appenzeller in der Heil. Geistkirche. Es sprach als Vertreter des Synodalrathes Herr Pfarrer Ammann von Lohwyl und der Präsident des Kirchgemeinderathes, Hr. Prof. Dr. Ed. Langshans.
- 19. u. 20. Delegirtenversammlung schweiz. Gärtner in Bern. Beschluß: zwei Vereine zu bilden, den einen für die französische, den andern für die deutsche Schweiz.
- 21. Schwach besuchte Jahres=Versammlung des Thier= schutzvereins. Derselbe zählt nach dem Jahres= bericht 425 Mitglieder. Die Zahl der ange= strengten Bestrafungen gegen Thierquäler betrug pro 1884: 76. Die Verössentlichung der Namen

Upril.

der Thierquäler erwies sich als ein fräftiges Hülfs= mittel.

- 22. Die Königin von England, Kaiserin von Indien reiste von Genf aus über Bern mit Extrazug über Basel nach Darmstadt.
- Das Leichenbegängniß des Hrn. Pfarrer Straßer von Amsoldingen fand statt bei zahlreicher Bethei= ligung seiner Gemeindegenossen und Abgeordneten aus seinem frühern Wirkungskreise.
- 23. Ein heftiger Brand wüthete in den Harderwal= dungen der Gemeinde Unterseen. Ein heftiger Biswind leistete demselben Vorschub.
- Die Gemeinde Sigriswyl läßt einen Weg nach dem Schafloch, der bekannten Gletscherhöhle im Justis=Thale anlegen. (Vergl. rechtsseitige Thuner= seestraße.)
- 26. Abgeordnetenversammlung derjenigen bernischen Gesangvereine, welche im Juni das Gesangfest in Münchenbuchsee zu besuchen gedachten.
- Jubiläum des fünfundzwanzigjährigen Bestehens der landwirthschaftlichen Schule Rütti bei Bern. Um 24. wurde das Haupteramen abgehalten. Direktor Häni zeichnete am Feste den geschichtlichen Entwicklungsgang der Anstalt. Es sprachen ferner: Nat.=Nath Schlup, Reg.=Statthalter Peteut, Groß= rath Klaye, Landwirth Etter, Jaggi, Streit und Direktor Klening.
- 29. Bibel= und Missionsfest in der franz. Kirche. Die Betheiligung war eine sehr starke.

April.

29. Die Einwohnergemeinde Lohmyl hat mit 79 gegen 11 Stimmen die verlangte Subvention für die Langenthal=Huttwyl=Bahn abgelehnt.

Mai.

- 2.—4. Centralfest der schweiz. Studentenverbindung Helvetia in Langenthal.
- 3. Hauptversammlung und Stiftungsfest des bernischen Vereins für Handel und Industrie. Der Präsident des Centralkomite's Hr. Rudolf Schmid gab einen Ueberblick über die 25jährige Thätige keit des Vereins und Hr. alt Nat.=Rath Leo Weber sprach über ein eidg. Betreibungs= und Konkurs= gesetz.
- 9. u. ff. Ehr=, Frei= und Settionswettschießen in Fraubrunnen. Schützenkönig: J. Sieber, Wirth, Fraubrunnen.
- 10. Delegirtenversammlung des kantonalen Schützen= vereins. In den Vorstand wurden auf zwei Jahre gewählt: Schmid, Kavalleriemajor in Burgdorf; Wespi, Schützenhauptmann, Bern; Gugelmann, Kavalleriemajor in Langenthal, Rosselet, Kav.= Major in Sonceboz; Demme, Kav.=Major, Bern; Major Tritten, Bern; Oberstl. Zurbuchen, Inter= laken; Ed. Blösch in Viel; Simmen, Beamter in Thun.
- Es verstarb in Bern Oberstlieutenant Fürsprech Sygax, der seine Laufbahn als Soldat in Neapel begonnen und erst im Mannesalter mit großer Energie Jurisprudenz studirte.
- 15. Der Conservator J. Grimm am naturhistorischen Museum hat einen schwach gearteten Bären=

Mai.

- fäugling glücklich aufgezogen, bis der Schwäch= ling bei guter Milch zu einem währschaften Glied der Bärenzunft heranwuchs.
- 16. Ueber das Thema: "Der eigenartige Charakter der bernischen Reformation hielt Hr. Dr. Blösch seine Antrittsvorlesung als Dozent an hiesiger Hochschule.
- 17. Im Rütli tagten die Delegirten der bernischen Grütlivereine und faßten den Beschluß, zu unter= suchen, in wieweit die Sträflinge in den Straf= anstalten die Berufsleute und Arbeiter schädigen.
- 20. Es verstarb der bekannte Kapitan Kyd, des "Oberland", der den neapolitanischen Dienst mit dem Range eines Oberlieutenants quittirt hatte.
- 22. Aus unbekannter Ursache gerieth die alte hölzerne Brücke Aarwangens in Brand und wurde deren eine Hälfte stark beschädigt.
- 24. Delegirtenversammlung der schweiz. Arbeitervereine in Bern. Berathungsgegenstände: verschiedene Fra= gen der Arbeiterverhältnisse unserer Tage.
- 27. Schweiz. alt=tatholische Synode in Bern.
- 30. Versammlung des oberaargauischen Sekundarlehrer= vereins in Herzogenbuchsee. Schulinspektor Wyß sprach über den Anschluß der Sekundarschule an die Primarschule.
- 31. Auf Beranstaltung des Veteranenvereins fand in Bümpliz ein humoristisches Volksfest statt mit den üblichen Belustigungen des Schwingens, Tannenfletterns, Sacklaufens 2c.

Juni.

- 3. Examen in der Taubstummenanstalt Wabern.
 - 5. Grindelwald wurde von einem furchtbaren Hagel= wetter heimgesucht.
 - 7. u. 8. Delegirtenversammlung des schweiz. Thier= schutzvereins. Mit besonderem Interesse wurde der Bericht des Hrn. Major Risold über die tessinische Vogelmörderei angehört, um so mehr, als mit= getheilt werden konnte, der Bundesrath habe ge= eignete Maßnahmen zum Schutze der Singvögel getroffen.
 - Die Gemsen zeigen sich im Oberland wieder zahl= reicher und scheinen ihre normale Zahl unter dem bestehenden Schuke erlangt zu haben.
- Das Schilthorn bei Mürren, berühmt durch die sich von seinem Gipfel bietende Fernsicht, wurde zum ersten Mal in diesem Jahre erstiegen von Ing. Aebi, Oberförster Marti, Architekt Römer, Müller, Kammer=Sterchi. Am 8. erfolgte die zweite und am 9. die dritte Besteigung.
- 12. Der große Stadtrath genehmigte folgende Auß= führungen: 1. die für alle Gemeinde=Entscheide vorgeschlagene Urnenabstimmung, 2) die Initiative (500 Stimmberechtigte nothwendig) in Gemeinde= sachen.
 - 6. In Zweisimmen wurden vom 22. Mai bis 6. Juni alle Tage, mit Ausnahme des 27. Mai und der ersten drei Junitage, mehrere Erderschütterungen verspürt.
- Die Blutlaus, welche aus allen Gegenden des Kantons angefündigt wird, wird in Bözingen unter

Juni.

Leitung der Lehrer von den Anaben der Ober= klassen erbittert verfolgt.

- 12. u. 13. Es zeigte sich 1 ½ Stunden nach Sonnen= untergang eine herrliche Beleuchtung des Abend= himmels, die gegen halb 10 Uhr schwach zu werden schien.
- 17. Hauptversammlung des Versorgungsvereins für Blinde. Derselbe zählte im Laufe des Jahres 31 Schützlinge. Die Einnahmen des Vereins betrugen 13,763 Fr. Er zählt 458 Mitglieder. Für die weitere Versorgung von Blinden, etwa durch Einsführung neuer Erwerbszweige, sprach Direktor Hofer.
- Der Regierungsrath ernannte zu seinem Vize= präsidenten Hrn. Erziehungsdirektor Dr. Gobat.
- 19. In eigens konstruirten Wagen und mit Extrazug wurde ein Trupp Auswanderer von Bern nach Havre befördert, woselbst dieselben zeitig genug eintreffen, mit dem am 20. abgehenden Dampfer zu verreisen.
- Einem der ausgewiesenen Anarchisten, Jakab Brenner aus dem Elsaß, der sich verlobt hatte, wird gestattet, sich vor der gezwungenen Abreise zu verehelichen und dann in Begleitung der Gense darmen seine Hochzeitsreise über die Grenze zu machen.
- 20. In Mörigen wurden Erdstöße verspürt und etwas vorher ein eigenthümliches Krachen und Getöse vernommen.
- Die Stöße wurden 5-Uhr 10 Min. und 5 Uhr 12 Min. auch in Bern leicht verspürt. — Das

Juni.

Erdbeben erstreckte sich von Genf dem Jura ent= lang bis in das bernische See= und Mittelland hinein.

- 21. Die Hauptversammlung des historischen Vereins wurde in Sumiswald abgehalten. Hr. Dr. G. Tobler entwarf das Lebensbild des Schultheißen Rud. Hofmeister.
- Der Augenarzt Prof. Dr. Pflüger hat eine Ope= ration vorgenommen, die einem 15jährigen, blind= geborenen Anaben das Augenlicht schenkte.
- 24. Ein Schweizer und zwei Deutsche, welche sich in der Fremdenlegion in Algier befanden, trasen in Bern ein, nachdem sich die Regierung um deren Auslieserung verwendet hatte. Der Schweizer hatte die Behörden ersucht, ihn ausgeliesert zu begehren, damit er eine über sich verhängte Strase abbüßen könne und die Deutschen hatten sich als Mitschuldige gemeldet.
- Bersuche mit Brieftauben ergaben für deren Flug= zeit von Langenthal nach Thun 1 Stunde 10 Minuten.
- 26. Ein starkes Hagelwetter zerstörte die Ernten eines großen Theiles der Gemeinde Adelboden.
- 27.—29. Centralfest des schweiz. kaufm. Vereins in Burgdorf, wozu sich 29 Delegirte von 14 Sektionen eingefunden hatten. Die Versammlung zeigte besiondere Sympathie für die schweiz. Fortbildungs= schule.

Juli.

4., 5. u. 6. Kantonales Turnfest in Thun. Die ersten Kränze erhielten: Nationalturnen: Perret Charles,

Juli.

- Renan. Kunstturnen: Geiser Emil, Langenthal. Sektionswettturnen: Bern, Stadtturnverein.
- 5. Probeschießen auf dem Kirchenfeld.
- 7. Kirchenkonzert in der kath. Kirche unter Mitwir= kung russischer Kirchensänger.
- 13. Pfarrer Ed. Stauffer, Strafanstaltsprediger in Bern, ist nach langer und schmerzvoller Krankheit verstorben.
- 14. In Narberg wurde unter großer Betheiligung der unerwartet rasch verstorbene Oberrichter Peter v. Känel zu Grabe getragen.
- Dersammlung des bernischen Milchinteressenten= vereinst in Bern. Es wurden auf eine Amtsperiode in den Vorstand gewählt: Direktor Häni, Kindler auf der Rütti, Großrath Arm, Käser Vieri, Groß= rath Vigler, Nationalrath Verger, Großrath Etter, Dr. Gerber, Käser Juzeler, Sommer, Handels= mann, Großrath Schär, Großrath Walther. Ke= ferirt wurde über die Zucker=Zollvergütung auf tondensirte Milch, über die Errichtung einer Mol= fereischule in Zollikosen und über den Einssuß der Fütterung auf die Milch und deren Produkte.
- 16. Ausflug von 50 solothurnischen Naturforschern unter Führung von Dr. Lang auf den Gurten.
- 18. Empfang der eidg. Schütenfahne in Langnau.
- 19. 9 Uhr 30 Min. setzt sich der Festzug unter Ka= nonendonner und Glockengeläute in Bewegung. (Siehe Detail: eidg. Schützenfeste in Bern.)
- 20. Hr. Arnold Wyß, Handelsmann in Burgdorf hat bei prachtvollem Wetter das Wetterhorn bestiegen.

Buli.

- 22. Das Hotel Staubbach gerieth durch einen Funken aus dem Kamin in Brand, der aber gelöscht werden konnte.
- 24. Eine Dame, Mad. Basso aus Genf, hat mit 200 Nummern einen großen Becher herausgeschossen. Der Weinverkauf war von Sonntag bis Donnerstag (in der Festhalle) 30,000 Liter.
- 28. Schützenkönig ist Gugolz Heinrich, Aldisweil, Zürich, ihm folgt Ritl Franz, Zügen, Tyrol.

August.

- 2. Juraffisches Lehrerfest in St. Immer.
- 9. Kantonales Schwingfest in Thun. Ordnung des Festzuges: Armbrustschützen, Tell, alte Schweizer, Der Frühling, Aufzug auf die Alp, der Sommer, Fahnengruppe, Turner, Musik, Preisschafe, Kampf=gericht, Schwinger, Ehrengäste, Armbrustschützen. Schwingerkönige: Simon Furrer und Rudolf Schneider.
- 7. Schlußfeier des Haushaltungskurses in Oberdieß= bach.
- 15. Versammlung in Brienz zur Besprechung von Mitteln und Wegen, die der Holzschnitzlerei em= porhelfen können.
- 16. Kirchliches Bezirksfest in Bätterkinden.
- 19. Jahresfest der evangelischen Gesellschaft in Bern.
- 20. Aus Sumiswald wird berichtet, daß am Morgen ein dichter Reif auf den Matten lag.
- Durch die anhaltende Dürre, welche in Frankreich noch weit gefährlicher als bei uns war, sanken die Viehpreise sehr beträchtlich.
- 21. Oberaargauisch=emmenthalisches Bezirksturnfest in

August.

- Huttwyl. Vertretene Seftionen: Kirchberg, Langen= thal, Langnau, Herzogenbuchsee, Burgdorf, Wied= lisbach und Wangen.
- 22. Das Bödeli wimmelt von Fremden, wie dieß seit Jahren nicht mehr der Fall war. Deutsche, Franzosen, Italiener und Spanier liefern die größten Zahlen.
- Die akademische Kunstsammlung erhielt Beiträge von Herrn Max Girardet, von der Familie Boß, Bützberger, Dr. Fellenberg, Karl Hänni und Dr. Trächsel.
- 23. Regatta in Neuenstadt. Die nautischen Spiele hatten seit 18 Jahren nicht mehr stattgefunden. Erste Preise: Racle, Kasimir, Dubler und Mügli, Tubler und Grimm, Tüscherz, Racine und Marti, Neuenstadt. Settion Neuenstadt.
- Belocipedrennen in Interlasen. Schnellste Fahrten:
 1500 m 2 Min. 52 ²/₃ Sef., 3000 m 6 Min. 2
 Sef., 4500 m 8 Min. 58 ³/₅ Sef., 6000 m 12
 Min. 8 ⁴/₅ Sef., 12 km 25 Min. 1 Sef.
- 24. Versammlung im Maulbeerbaum. Es wird einstimmig nach den Vorschlägen die Kandidatur von Pfarrer Schaffroth als dritter Geistlicher an die Heil. Geistliche angenommen.
 - Eröffnung des Mädchenspielplates am Murten= thor in Bern.

September.

- 2. Am Abend beobachtete ein Reisender in Thun ein leuchtendes Meteor, das auch in Biel gesehen wurde.
- 6. In Unterseen wird der jeit 26 Jahren im Dienste

September.

der Parqueteriefabrik gestandene Ingenieur-Archi= tekt Paul Risold zur Ruhe geleitet.

- 6. Auf dem Thürberg wurden drei Wilderer ding= fest gemacht.
- 9. In Burgdorf herrschte anläßlich des Truppen= zusammenzuges ein reich bewegtes Leben. Vor Allem aus war das Verhältniß zwischen Offizieren und Mannschaft ein im Dienste strammes, in der Freizeit kameradschaftliches.
- Regierungsrath v. Wattenwyl hat sich entschlossen, aus Gesundheitsrücksichten dem im Oktober zu= sammentretenden Großen Rathe sein Demissions= gesuch einzureichen.
- Der Maschinenfabrik von Friedli & Comp. wurde auf der internationalen Ausstellung für Klein= gewerbe in Königsberg die silberne Medaille für die ausgestellte Tischlermaschine ertheilt.
- Kantonale Brandversicherung. Der Brandschaden im Monat August weist in 45 Posten einen Werth auf von 70,293 Fr.
- 12. Truppenzusammenzug. Gefechtsexerziren der III. Division in der Gegend von Kirchberg=Ugenstorf= Koppigen.
- 13. General Herzog übernimmt die Leitung der Uebungen der III. und V. Armeedivisionen.
- 13. In Burgdorf wird Joh. Schwammberger, Notar und Stadtschreiber, zu Grabe geleitet.
- Das Käsegeschäft ist arg gedrückt. Viele Mulchen wurden bis Mitte September nicht verkauft und Preise von 72—74 Fr. lebten nur noch in der Erinnerung an frühere Jahre.

September.

- 11—16. Maturitätsprüfung am städtischen Gymnasium. Realabtheilung.
- 17. Juspettion der III. Division bei Kirchberg.
- 18. Schluß der in Bern tagenden internationalen Literarkonferenz. Es wurde auch für die nächste Konferenz einstimmig Bern als Versammlungsort gewählt.
- 19. Der zusammentretende Große Rath hat neben fleinern Geschäften zu behandeln: Kantonalbank= gesetz, Forstgesetz, Gesetz betreffend Pensionirung der Lehrer, Verwaltungsbericht pro 1884.
- 30. Oberländisches Jugendturnfest in Thun, woran bei 700 Knaben und Mädchen theilnahmen.
- Mit großem Mehr wurde Hr. Pfarrer Schaffroth als dritter Geistlicher der obern Gemeinde in Bern gewählt.
- 31. Versammlung ehemaliger Zöglinge der landwirth= schaftlichen Schule Kütti in Bern. Besprechung der Reorganisation der landwirthschaftlichen Schule unter Wahrung ihres spezifisch bernischen Cha=rafters.
- Prüfung landwirthschaftlicher Geräthe in der Enge bei Bern.
- Der im Moat Juli an 26 Objekten verursachte Brandschaden beläuft sich auf Fr. 53,734.
- Die Gesammtausgaben der Erziehungsdirektion beliefen sich pro 1884 auf Fr. 1,903,018. 70, wovon auf die Primarschulen entfallen Fr. Fr. 869,535. 73.
- Die Wasserversorgung von Twann und Liegerz durch die Brunnmühlequelle wurde zu Anfang dieses Monats zu glücklichem Ende gebracht.

September.

Neben den Herren Giroud in Olten, Rothenbach in Bern, Krebs in Biel, Hirt und Schär in Tüscherz hat sich besonders Hr. Engel=Feitknecht um dieses Unternehmen, dessen Aussührung tech=nische, finanzielle und andere Schwierigkeiten im Wege stunden, verdient gemacht.

- Brandunglud in Darstetten.

Oftober.

- 4. Schlußkonzert der Mitglieder des Gesangdirektoren= furses in der Rirche zu Münchenbuchsee.
- Eröffnung des Tram=Omnibusdienstes vom Bahn= hof zum Bärengraben.
- Einmarsch der Kadetten in Biel. Burgdorf mit 139, Murten mit 104, Langenthal mit 75, Her= zogenbuchsee mit 61, St. Immer mit 55 und Huttwyl mit 43, dazu Biel mit 215 Mann. Lei= der war Thun des Armbrustschießens wegen auß= geblieben.
- Eröffnung der Obst= und Gemüseausstellung in Worb. Rhagor und seine beiden Tochtermänner, Hans Rud. Bizius und Grafenried, würden sich gefreut haben, wenn sie diese Sammlung gesehen hätten. (Siehe die Rhagorlieder in diesem Bande des Berner Taschenbuches.)
- 6. Volksversammlung im Rütli. Abgeordneter Stolle sprach über das im Reichstage eingebrachte Ar= beiterschutzesetz und über die Stellungnahme der deutschen Sozialdemokratie zur Kolonialpolitik des deutschen Reiches.
- 7. An der Obst= und Gemüseausstellung in Worb werden Vorträge gehalten über Pomologie von Berner Taschenbuch 1887.

Oftober.

- H. Studer in Lügelflüh und Lehrer Reichenau von der landwirthschaftlichen Schule Rütti.
- Kantonale Brandversicherungsanstalt. Brandschaden im Monat September: 44,294 Fr.
- 7. In Merligen verstarb im Alter von 54 Jahren Hr. Notar und Sachwalter August Jäggi von Bern.
- 11. Versammlung der bernischen gemeinnützigen Gessellschaft in Langnau. Dr. Kummer sprach über die Alkoholfrage, Nationalrath Berger beleuchtete den Punkt der Ohmgeldangelegenheit, Dr. R. Schärer wies den gesundheitsschädlichen Einfluß des Alkoholgenusses nach und Dr. Schwab trat im Allgemeinen für die Borlage ein.
 - Ausflug des Männerchors der Stadt Bern und Konzert in der Kirche zu Laupen zu Gunsten der Armenkrankenkassen der Gegend.
- 13. In Herzogenbuchsee verstarb Hr. Sekundarlehrer Schlegel, der seit 20 Jahren mit bestem Er= folg als Lehrer gewirkt.
- In die Vorsteherschaft der kantonalen Schulspnode wurden pro 1885/86 gewählt die Herren Grütter, Seminardirektor in Hindelbank; Breuleux, Seminare minardirektor in Pruntrut; Martig, Seminare direktor in Münchenbuchsee; Weingart, Schulsinspektor, Bern; Wyß, Schulinspektor, Burgdorf; Sahli, Sekundarlehrer in Viel; Eggimann, Sestundarlehrer in Worb; Schärer, Oberlehrer in Gerzensee; Gylam, Schulinspektor in Corgémont. In die Begutachtungskommission für das neue Gesanglehrmittel werden bestellt: Hr. Schaffer in

Oftober.

Langnau, Hr. Müller in Langenthal, Hr. Leuen= berger in Bätterkinden, Hr. Anderfuhren in Biel und Hr. Dietrich in Thun.

- 21. Jahresprüfungen im fant. Seminar in Hofmyl.
- Lehrkurs für weibliche Handarbeiten in Münsingen, woran bei 46 Lehrerinnen theilnahmen. Dauer des Kurses 14 Tage.
- 22. Generalversammlung des bernischen Hochschulvereins.
- Maturitätsprüfung der Zöglinge des städtischen Symnasiums. Sämmtliche 20 Schüler haben die Prüfungen mit Erfolg bestanden.
- Prüfung der Lehramtskandidaten in Hofwyl. Im Allgemeinen fiel dieselbe sehr befriedigend aus.
- Das Oberländer Holzschnitzerei=Institut erhielt an der Weltausstellung in Antwerpen eine goldene Medaille.
- 23. Die Lauterbrunnenführer: Graf, Brunner, Schlunegger, v. Allmen, Stäger und Großrath v. Allmen haben einen neuen Jungfrauweg vom Roththal aus gefunden.
- 24. Feier des 25jährigen Bestehens der Mädchen= erziehungsanstalt Viktoria bei Wabern.
- 25. Die Viehmärkte in Interlaken wie in Reichenbach entsprechen nicht den gewünschten Erwartungen. Der Handel war flau bis schlecht.
- Schlufprüfung an der bernischen Musitschule.
- 26. Schwach besuchte kantonale Juristenversammlung in Biel.
 - -- Das auf ben 27. und 28. angesetzt gewesene fan=

Oftober.

tonale Kadettenfest mußte der schlechten Witterung wegen verschoben werden.

- Wie der Sommer heiß und trocken, so war der Herbst schon bei seinem Eintritt naß und seucht. Gegen Ende des Monats sehnte man sich stark nach geheizten Oefen.
- 27. Gefangdirektorenkurs in Hofmyl.
- 28. Versammlung des bernischen kantonalen Pfarrervereins in der Kirche zu Münsingen.

- 1. Die Gemeinde Wichtrach hat ihren alten Seel= sorger, Hrn. Pfarrer Hartmann, der 28 Jahre treu daselbst wirkte, nicht wieder bestätigt. Das nämliche Schicksal erfuhr Hr. Pfarrer Jahn in Kappelen nach 24 Jahren Amtsdauer.
- 2. Der Regierungsrath entsandte eine Delegation, bestehend aus den Herren Gobat, Rätz und Steiger an Hrn. v. Wattenwyl, denselben zu bewegen, sein Entlassungsgesuch zurückzunehmen. Dieselbe blieb erfolglos.
- Im Münster wurden folgende sechs Kandidaten in die Landeskirche aufgenommen: Em. König, Theod. Kopp, Morit Lauterburg, Theod. v. Lerber, Albert Mathys, Ernst Kohr.
- In Burgdorf verstarb Hr. alt Oberrichter Rud. Buri im 72. Altersjahr.
- 6. Erste Wintersitzung des historischen Vereins, er=
 öffnet vom Präsidenten Hrn. Dr. E. Blösch. Hr.
 Prof. Dr. Hagen referirt über die Sammlungen
 der Herren Eugen Schmid in Dießbach b./B. und
 Posthalter Häni in Großaffoltern.

- 11. Dem abtretenden Regierungsrath v. Wattenwyl gaben seine Kollegen ein Abschiedsessen.
- In Thun feierte Hr. Lehrer Hinnen am Progym= nasium sein 50. Amtsjahr. Hievon entfallen auf Thun 39 Jahre.
- 12. Im Mädchenschulhaus sprach Hr. Prof. Suter= meister über Rückert's Weisheit der Brahmanen.
- 16. Hr. Gemeinderath Rüfenacht=Moser wurde in der Rathssitzung von einem Schlaganfall betroffen und starb am 20 November.
- 17. In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag starb, etwas nach Mitternacht, Oberst J. Meyer, Chef der III. schweiz. Armeedivision. Die gesammte schweizerische Presse widmet dem Versblichenen ehrenvollste Nachrufe. Das Leichensbegängniß war eine großartige Kundgebung für den geseierten Mann.
- Die ökonomische Gesellschaft des Kantons Bern hielt im Kasinosaale eine Versammlung der Ab= geordneten der Zweigvereine und des Ausschusses. Regierungsrath v. Steiger referirte über das länd= liche Kreditwesen. Gewählt wurden zum Präsi= denten: Direktor Klening; zu Rechnungsrevisoren: die Großräthe Hartmann und Etter.
- 18. Sitzung des Offiziersvereins der Stadt Bern. Hauptmann Zwicky hielt ein Referat über die Exerzier=Reglemente der französischen Infanterie.
- Im Monat Oktober sind 18 Brandfälle mit einem Schaden von 57,685 Fr. zu verzeichnen.
- In Bern verftarb Br. Fürsprech Rudolf Mebi.

- Ihm widmete die Allg. Schweizerzeitung einen längern Nachruf.
- 20. Die Tellenburg im Frutigland, früher Landvogt= sit, später Armenhaus, ist total abgebrannt. Die alten und gebrechlichen Bewohner, ca. 70 an der Zahl, konnten alle gerettet werden.
- 21. Eröffnungsseier im neuen Gymnasium der Stadt Bern. Die erste Ansprache hielt Gemeinderath R. Lindt, Präsident der Schulkommission. Er dankte den Behörden für ihre Unterstützung des Unternehmens und gab einen Abriß der Bausgeschichte. Rektor Lüscher hub mit einer historischen Einseitung an und ging zu einer Außstührung dessen über, was von Lehrern und Schüslern in diesen Käumen erstrebt werden soll. Ein Gebet, von Pfarrer Thellung gesprochen, schloß die Feier.
- 22. Die Vorträge in der Mädchensekundarschule er= öffnete Direktor Tanner mit dem Vortrage: Die Revokation des Edikts von Nantes.
- Im ganzen Kanton werden Versammlungen ge= halten über die eidg. Alkoholvorlage, welche dem Bund die Macht verleiht, geeignete Wege zur Bekämpfung der Schnapspest auf sicherer Grund= lage anzubahnen, und gleichzeitig noch einen hübschen Nebenverdienst zu Handen des Bundes und der Kantone zu schaffen.
- Die Alkoholvorlage wurde in der Eidgenossenschaft mit 224,932 gegen 155,045 Stimmen ange= nommen. Es stimmten 25 Kantone mit Ja und

- 7 Kantone mit Nein. Der Kanton Bern verwarf dieselbe mit 37,510 gegen 24,582 Stimmen.
- 22. Die historische Gesellschaft von Basel ernannte Hrn. alt Nationalrath Dr. Gonzenbach zum Ehren= mitglied.
- 24. In Frutigen verstarb der frühere Armenvater auf der Tellenburg, Herr Joh. Wyß, der seit dem Brande der Tellenburg an einer Brustkrankheit litt.
- 26. Der Nordpolfahrer W. Bade hält einen Vortrag in Bern über seine Erlebnisse auf der Hansa und der Eisscholle. In denselben flocht er Verschies denes ein, das nicht während Drift und Reise beobachtet ward, dagegen das Interesse wesentlich erhöhte. Der Vortrag wurde vom Publikum danks bar entgegengenommen.
- 30. Im Saale der kantonalen Muster= und Modell= sammlung zu Bern begann Kantonschemiker Dr. Schaffer eine Reihe von Vorträgen über Lebens= mittel und deren Fälschungen.
- Die Sturmglocken verkündeten in der Morgensfrühe Ueberschwemmungen am obern Thunersee. Lombach und Lütschine waren in Folge der Schneesschmelze durch den Föhn übergetreten. Der See stieg in der Nacht unerwartet rasch um 55 cm. Gesammtzufluß pro Sekunde 20,000 Kubiksuß. Simmen, Engstligen und Kander richteten Berscherungen an.
- Generalversammlung der Museumsgesellschaft. Ergänzung des Komite's.

Dezember.

- 1. Eröffnung des Bazars zu Gunsten der Blindenanstalt durch Reg-Rath v. Steiger.
 - Versammlung des bernischen Milchinteressenten= und Käservereins. Die Versammlung ersuchte die kantonalen Behörden, die Errichtung einer bern. Molkereischule in Zollikofen an Hand zu nehmen.
 - In der Künstlergesellschaft werden die photographirten Ueberreste der alten Wandmalereien besprochen und auf Antrag von Dr. Blösch beschlossen, die Erhaltung, resp. Reproduktion derartiger werthvoller Ueberbleibsel entschwundener
 Zeiten konsequent durchzuführen.
 - Eröffnung der akademischen Vorträge durch den Vortrag des Hrn. Prof. Dr. Herzog: Eine ein= tausendfünfhundertjährige Gedenkseier. Die Er= innerung galt dem Reherprozesse gegen die Sekte der Priscillianisten (Trier 385), die auf der Sp= node von Saragossa verdammt wurden.
 - Der Martinssommer ist etwas spät gekommen, doch war er immer noch recht angenehm.
 - 6. Gleichzeitig mit der Abstimmung über das neue Gemeindereglement fand eine Einwohnergemeindes versammlung statt, deren Geschäfte rasch erledigt waren und der Stadtpräsident D. v. Büren in der Schlußrede darauf hinwies, daß je nach dem Ersgebnisse der Abstimmung die Versammlung vom 6. Dezember die letzte sein könnte.
 - Das neue Gemeindereglement der Stadt Bern wurde mit 2122 gegen 2025 Stimmen verworfen. Dieses Resultat berechtigte zu dem Ruse: Die Revision ist todt, es lebe die Revision.

Dezember.

- 5. Die Versammlung der Delegirten der Schweiz. Volksbank beschloß die Aufhebung der Volksbank= filiale Langnau und Uebertragung von Aktiven und Passiven auf die neue Bank in Langnau.
- 6. In Bern, Thun und bis in's Baselbiet wurde ein ganz schwaches Erdbeben verspürt.
- Der Kavallerieverein der Centralschweiz tagte in Burgdorf. Der Vorstand wurde neu bestellt aus den Herren Major Schmid, Hauptmann v. Steiger und Hauptmann v. Fischer.
- Einweihung der neuen Orgel in Langnau.
- 9. Vortrag von Hrn. Pfarrer Kalthoff aus Rhein= felden im äußern Standesrathhaus.
- 11. In Rohrbach verstarb der im 100. Lebensjahre stehende Andreas Rölliker.
- 13. Aarberg, Hauptversammlung des kirchlichen Reformvereins. Der Vorstand wird bestellt aus den Herren Nationalrath Schluep, Gerichtspräsident Zimmermann, Sekundarlehrer Gull, Notar Wyß.
- 18. Bernischer Juristenverein. Vortrag von Hrn. Leo Weber über: Das militärgerichtliche Verfahren nach den Anträgen der nationalräthlichen Kom= mission zum Entwurf eines eidgenössischen Militär= strafgesethuches.
- Im historischen Verein berichtet Herr Dr. Ed. v. Fellenberg über den Gräberfund von Elisried bei Schwarzenburg, der für die Kenntniß der Vorgeschichte unseres Landes von hoher Bedeutung ist.
- 21. Zur Unterstützung der Arbeitslosen in der Stadt bilden sich Komite's und werden die nöthigen

Dezember.

- Schritte gethan, durch Sammlungen die nothwen= digen Mittel zu beschaffen.
- 28. In den Büdgetberathungen des Großen Rathes rief das Desizit der letzten Staatsrechnung einer langen Diskussion und es wurde beschlossen, in nächster Session des Großen Rathes von der Regierung Bericht und Antrag entgegenzunehmen, wie die Desizite gedeckt und neuen gewehrt werden könnte.
- 29. Im Großen Rathe kam während der Berathung des Voranschlages der Ausgaben für das Armen= wesen die Nothlage der Blindenanstalt zur Sprache und wurde die Regierung ersucht, auf nächste Session Vorschläge zur Kettung der Anstalt bei= zubringen.
- Die von Hrn. Erziehungsdirektor Dr. Gobat ge= plante Revision des Lehrplanes bernischer Mittel= schulen im Sinne der Beschränkung des Unter= richts in den alten Sprachen auf den untern Stufen wurde von der einen Seite begrüßt, pä= dagogisch richtig und zeitgemäß gehalten, von der andern dagegen heftig angegriffen und als un= ausführbar und nicht wünschbar dargestellt.